

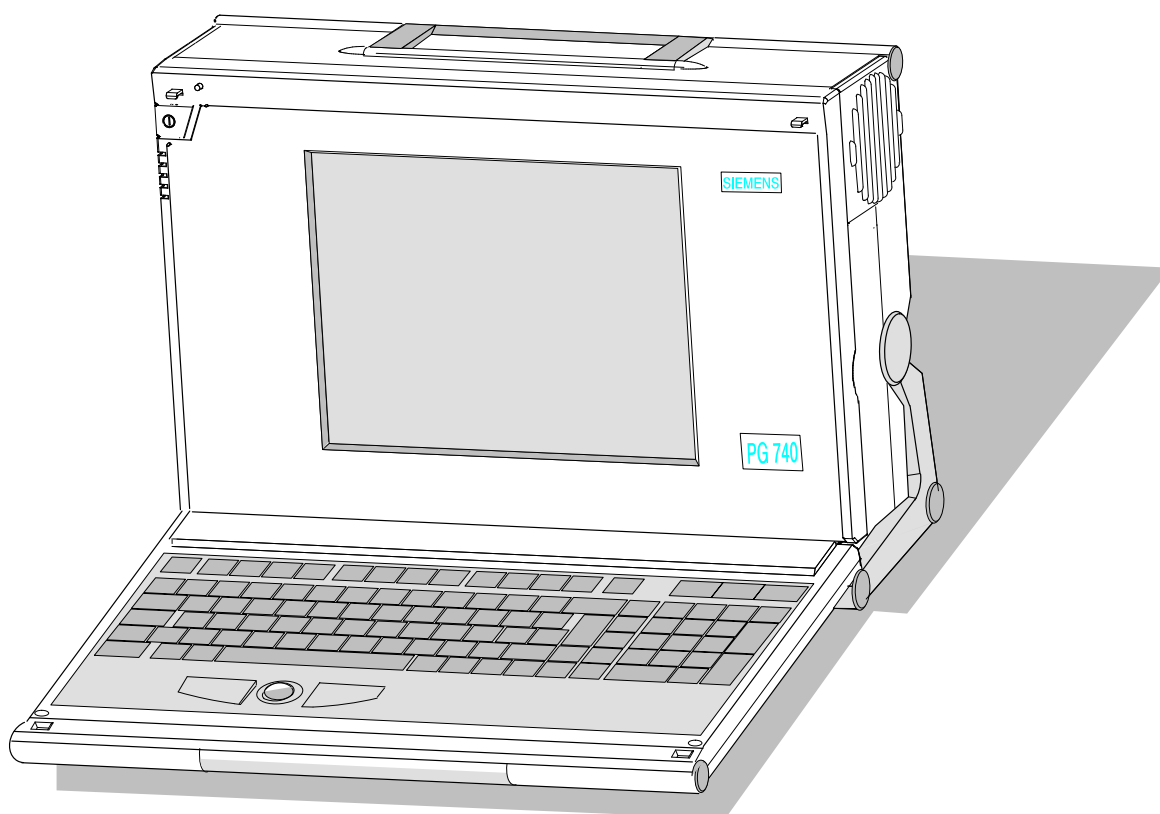
SIEMENS

SIMATIC

Programmiergerät PG 740

Produktpaß

Auf den folgenden Seiten finden
Sie Begleitpapiere zu
Ihrem Programmiergerät PG 740.



Sicherheitstechnische Hinweise

Dieser PG-Paß enthält Hinweise, die Sie zu Ihrer persönlichen Sicherheit sowie zur Vermeidung von Sachschäden beachten müssen. Die Hinweise sind durch ein Warndreieck hervorgehoben und je nach Gefährdungsgrad folgendermaßen dargestellt:



Warnung

bedeutet, daß Tod, schwere Körperverletzung oder erheblicher Sachschaden eintreten können, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.



Vorsicht

bedeutet, daß eine leichte Körperverletzung oder ein Sachschaden eintreten können, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.

Hinweis

ist eine wichtige Information über das Produkt, die Handhabung des Produktes oder den jeweiligen Teil der Dokumentation, auf den besonders aufmerksam gemacht werden soll.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Beachten Sie für einen bestimmungsgemäßen Gebrauch bitte folgende Hinweise:

Hinweis

Aufstellung und Inbetriebnahme des Gerätes kann mit Hilfe der nachfolgenden Information erfolgen. Der Anschluß von externen Geräten und das Arbeiten mit Speicherkarten sollte nur anhand des Handbuchs PG 740 erfolgen.

Eingriffe in das Gerät dürfen nur von **qualifiziertem Personal** anhand des Handbuchs PG 740 vorgenommen werden. Qualifiziertes Personal sind Personen, die die Berechtigung haben, Geräte, Systeme und Stromkreise gemäß den Standards der Sicherheitstechnik in Betrieb zu nehmen, zu erden und zu kennzeichnen.



Warnung

Das Gerät darf nur für die im Katalog und in der technischen Beschreibung vorgesehenen Einsatzfälle und nur in Verbindung mit von Siemens empfohlenen bzw. zugelassenen Fremdgeräten und -Komponenten verwendet werden.

Der einwandfreie und sichere Betrieb des Produktes setzt sachgemäßen Transport., sachgemäße Lagerung, Aufstellung und Montage sowie sorgfältige Bedienung und Instandhaltung voraus.

Marken

SIMATIC® und SINEC® sind eingetragene Marken der Siemens AG.

Copyright © Siemens AG 1996 All Rights Reserved

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieser Unterlage, Verwertung und Mitteilung ihres Inhalts ist nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugestanden. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte vorbehalten, insbesondere für den Fall der Patenterteilung oder GM-Eintragung.

Siemens AG
Bereich Automatisierungstechnik
EWK Elektronikwerk Karlsruhe

Siemens Aktiengesellschaft

Haftungsausschluß

Wir haben den Inhalt der Druckschrift auf Übereinstimmung mit der beschriebenen Hard- und Software geprüft. Dennoch können Abweichungen nicht ausgeschlossen werden, so daß wir für die vollständige Übereinstimmung keine Gewähr übernehmen. Die Angaben in dieser Druckschrift werden regelmäßig überprüft, und notwendige Korrekturen sind in den nachfolgenden Auflagen enthalten. Für Verbesserungsvorschläge sind wir dankbar.

Technische Änderungen bleiben vorbehalten.

C79000-Z7000-C742
Printed in the Fed. Rep. of Germany



Progress
in Automation.
Siemens

Aufstellung und Transport des PG 740

PG 740 auspacken

Gehen Sie beim Auspacken des PG 740 wie folgt vor:

1. Entfernen Sie die Verpackung.
2. Werfen Sie die Originalverpackung nicht weg. Bewahren Sie sie für einen Wiedertransport auf.
3. Überprüfen Sie die Lieferung anhand der Packliste auf Vollständigkeit.
4. Prüfen Sie die Verpackung und den Verpackungsinhalt auf sichtbare Transportschäden.
5. Sollten Sie Transportschäden oder Unstimmigkeiten zwischen Verpackungsinhalt und Packliste feststellen informieren Sie bitte Ihre Verkaufsstelle.

Tragen Sie in die Tabelle die Seriennummer Ihres Programmiergerätes ein.

Nur anhand der Seriennummer kann ein, als gestohlen gemeldetes Gerät im Reparaturfall von der Reparaturstelle erkannt werden.

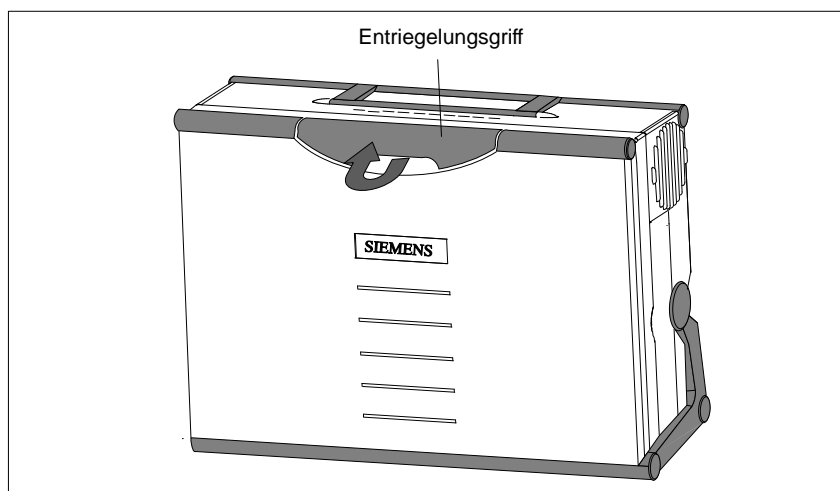
Seriennummer	
PG 740	

Tischaufstellung

Die Tischaufstellung ist die gebräuchlichste Aufstellungsart. Um ein bequemes Arbeiten zu ermöglichen, kann das PG 740 dem jeweiligen Arbeitsplatz entsprechend angepaßt werden.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie das PG 740 auf den Arbeitstisch.
2. Öffnen Sie die Tastaturverriegelung, indem Sie den anthrazit gefärbten Entriegelungsgriff nach oben ziehen.
3. Klappen Sie die Tastatur nach vorne auf.



Aufstellwinkel ändern

Das PG 740 läßt sich bei geöffneter Tastatur im Bereich von 0-90° beliebig in den gewünschten Aufstellwinkel um die Drehachse des Gerätefußes schwenken. Gehen Sie wie folgt vor:

1. Klappen Sie die Tastatur herunter.
2. Ziehen Sie den zusätzlichen Stützschieber aus dem hinteren Gerätefuß.
3. Neigen Sie nun das Gerät in den gewünschten Aufstellwinkel.

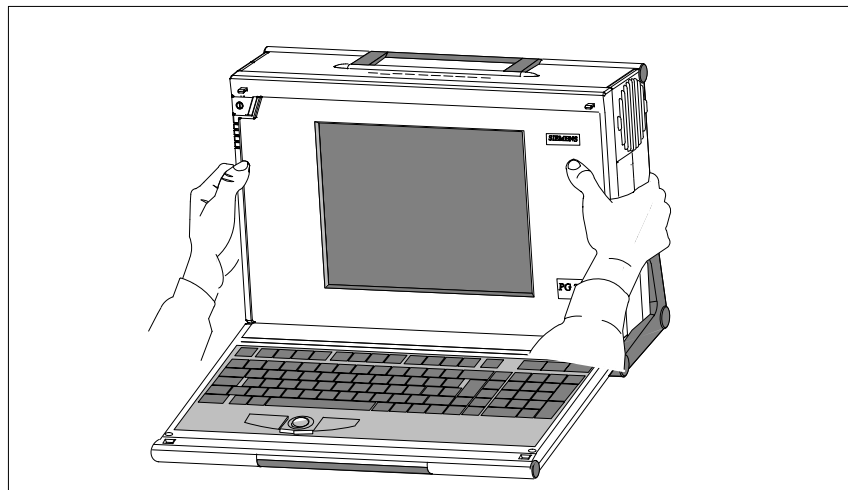


Vorsicht

Verletzungsgefahr!

Bei einer Aufstellung ohne zusätzlichen Stützschieber und einem Aufstellwinkel, der größer als 15° ist, besteht Kippgefahr. Sie können dabei selbst Verletzungen erleiden und dem Gerät Schaden zufügen.

Verwenden Sie bei Aufstellwinkeln die größer als 15° sind, den Stützschieber im Gerätefuß.



Transport vorbereiten

Das PG 740 ist mit wenigen Handgriffen transportbereit. Bereiten Sie das Gerät wie folgt auf den Transport vor:

1. Schalten Sie Ihr Gerät ab und warten Sie ca. 20 Sekunden.
2. Ziehen Sie alle Anschlußkabel und Steckleitungen vom Gerät ab.
3. Schließen Sie die Abdeckungen über den Anschlüssen an der rechten und linken Geräteseite.
4. Bringen Sie das Gerät in senkrechte Position.
5. Klappen Sie die Tastatur hoch und drücken Sie sie gegen die Frontplatte des Geräts. **Achten** Sie darauf, daß die Verriegelungen an der linken und rechten Seite einrasten.
6. Klappen Sie den Tragegriff für kurze Transporte heraus.
7. Verstauen Sie das PG 740 mit allem Zubehör für weite Transporte in der mitgelieferten Tragetasche.

Transport durchführen

Trotz des robusten Aufbaus des PG 740 sind die eingebauten Komponenten empfindlich gegen starke Erschütterungen und Stöße. Schützen Sie deshalb ihr PG beim Transport vor großen mechanischen Belastungen.

Für den Versand des Programmiergeräts sollten Sie die **Originalverpackung** verwenden.



Vorsicht

Gefahr von Gerätebeschädigung!

Bei Feuchtigkeit im Gerät kann es zu Defekten kommen.

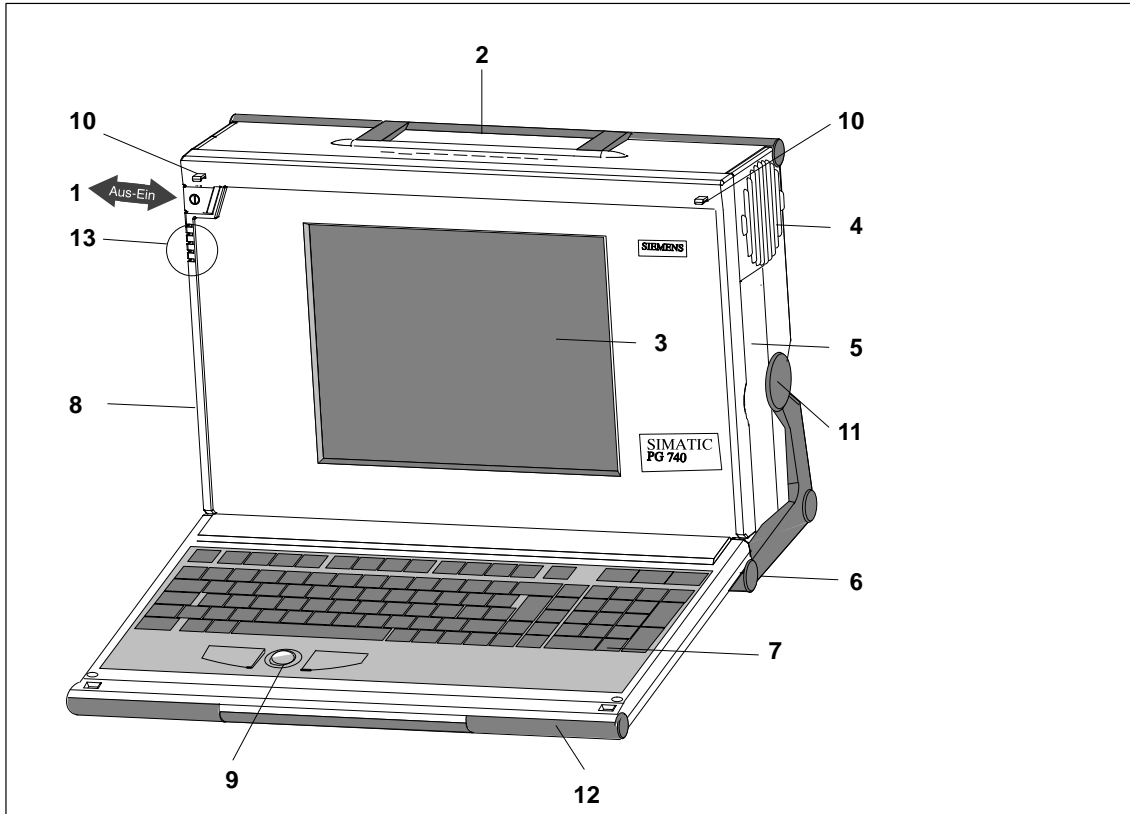
Bei Transporten in kalter Witterung, wenn das Gerät extremen Temperaturunterschieden ausgesetzt ist, muß darauf geachtet werden, daß sich keine Feuchtigkeit am und im Gerät niederschlägt (Betauung).

Das Gerät ist langsam der Raumtemperatur anzugleichen, bevor es in Betrieb genommen wird. Bei Betauung darf das Gerät erst nach einer Wartezeit von ca. 12 Stunden (bei einem Temperaturunterschied von -20 C° auf $+20\text{ C}^{\circ}$) eingeschaltet werden.

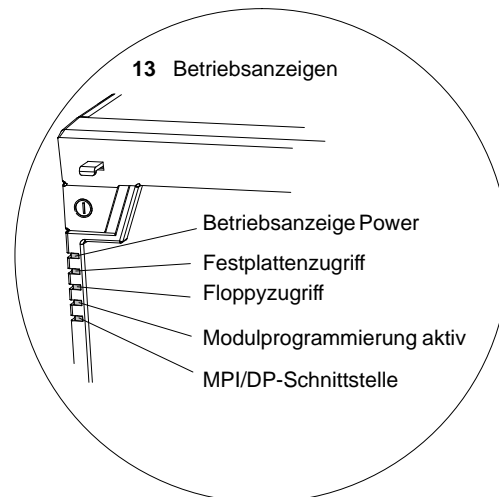
Geräteteile des PG 740

Vorderseite

Alle wichtigen Bedienelemente sind von der Gerätevorderseite bzw. von den Geräteseiten zugänglich.



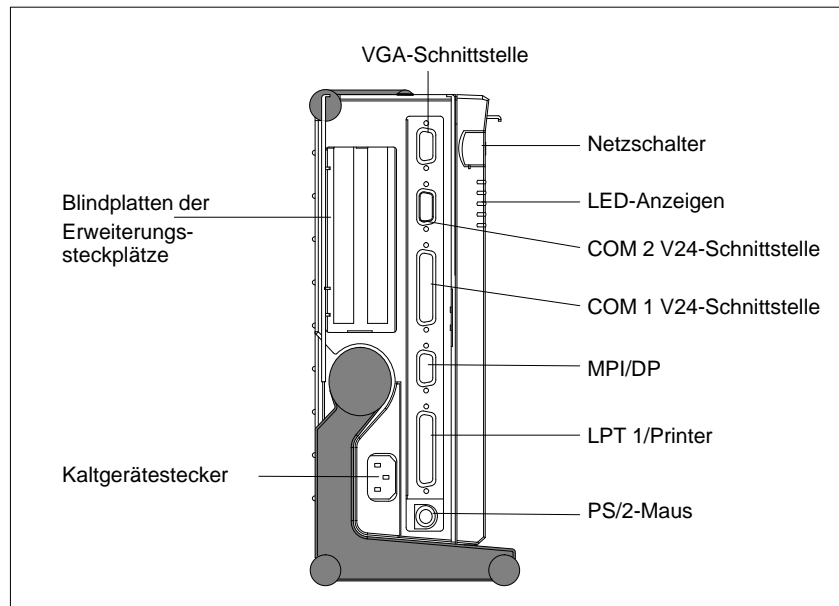
- 1 Ein-/Ausschalter
- 2 Tragegriff
- 3 Flüssigkristalldisplay
- 4 Lüftungsschlitze
- 5 Abdeckplatte für Modul-, Mem-Card-PCMCIA-Schnittstellen und Floppy-disklaufwerk ¹⁾
- 6 Gerätefuß
- 7 Tastatur
- 8 Abdeckplatte für VGA-, COM2-, COM1-, MPI-, LPT1/Printer und Maus-Schnittstellen ¹⁾
- 9 Trackball
- 10 Verschlusshefen für Tastatur
- 11 Gelenke
- 12 Stoßfänger



¹⁾ Die Abdeckplatten vor den Schnittstellen dienen zum Staubschutz, sie sind abnehmbar und wieder aufsnappbar.

**Linke Gehäuse-
seite
(Kommunikations-
seite)**

An der linken Geräteseite des PG 740 sind alle Anschlüsse und Schnittstellen für die Verbindungen mit externen Geräten angebracht (Kommunikationsseite).



Anschlüsse	Funktion
VGA-Schnittstelle	Anschluß für externen Monitor
Serielle Schnittstelle COM 2 V.24 / Mouse Serielle Schnittstelle	Anschluß für serielle Maus
	Anschluß für seriellen Drucker
COM 1 V.24 / MODEM / AG Serielle Schnittstelle	Anschluß für S5-Automatisierungsgerät
MPI /DP-Schnittstelle Mehrpunktfähige Schnittstelle / Dezentrale Peripherie	Anschluß für S7-Automatisierungsgerät und für dezentrale Peripherie
LPT 1 Printer Parallele Schnittstelle	Anschluß für parallelen Drucker
PS/2-Mouse	Anschluß für PS/2-Maus
Kaltgerätestecker	Anschluß für Netzspannung

Stromversorgung

Beachten Sie für die Stromversorgung Ihres Geräts nachfolgende Hinweise.

Hinweis

Bitte beachten Sie, daß zur vollständigen Trennung vom Netz der Netzstecker gezogen werden muß.

Hinweis

Für den Betrieb in Kanada und den Vereinigten Staaten ist eine CSA- bzw. UL-gelistete Netzleitung zu verwenden.

Das Gerät ist für den Betrieb an geerdeten Stromversorgungsnetzen vorgesehen (TN-Netze nach VDE 0100 Teil 300 bzw. IEC 364-3).

Der Betrieb über nicht geerdete oder über Impedanz geerdete Netze (IT-Netze) ist nicht vorgesehen.

VGA-Schnittstelle

Bitte beachten Sie den Hinweis zum Betrieb von Flachdisplay und ext. Monitor.

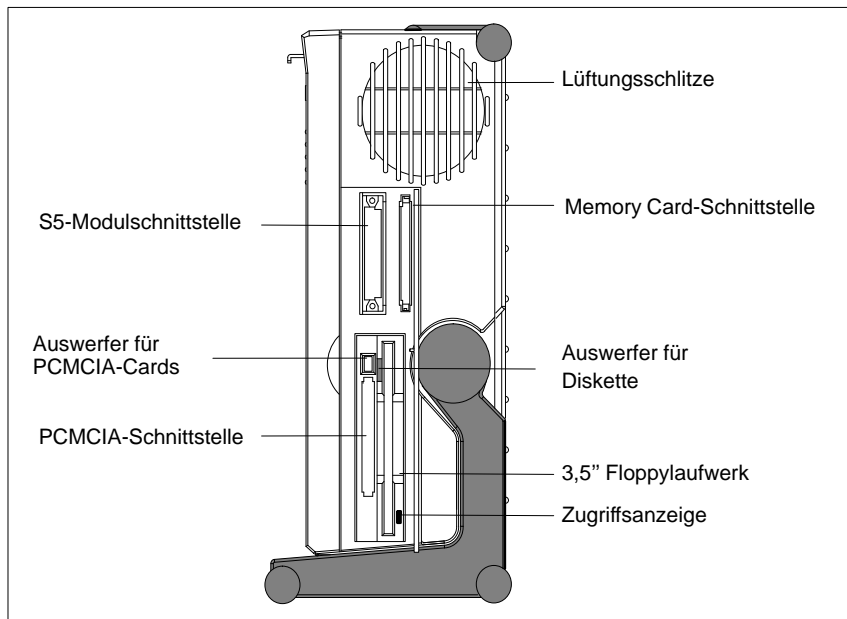
Hinweis

Die Voreinstellung der Anzeige ist Simultanbetrieb von Flachdisplay und externem Monitor. Dabei wird die Anzeige auf das Displayformat 800*600 Pixel optimiert. Modi mit geringerer Auflösung und Textmodi werden auf dieses Format expandiert.

Eine auf den externen Monitor optimierte Anzeige erreicht man im Setup in der Maske "PG 740 Hardware Options" mit der Einstellung "CRT/LCD selection: CRT enabled". Dann ist auch die Auflösung 1024*768 Pixel und höhere Bildwiederholfrequenz möglich.

Rechte Gehäuseseite (Bearbeitungsseite)

Von der rechten Gehäuseseite des PG 740 aus sind die Steckplätze für S5-/S7-Modulprogrammierung, die PCMCIA-Schnittstelle und das Diskettenlaufwerk zugänglich (Bearbeitungsseite).



Die Anschlüsse der rechten Gehäuseseite in der Übersicht:

Schnittstelle	Funktion
Programmierschnittstelle für S5-Module	SIMATIC S5-Modul programmieren
Programmierschnittstelle für Memory-Card	SIMATIC-Memory-Cards programmieren
PCMCIA-Schnittstelle	Anschluß für PCMCIA-Cards
Diskettenlaufwerk	Bearbeiten von 3,5" Disketten

Lüftungsschlitze

Über den Schnittstellen befindet sich die Austrittsöffnung der Lüftung. Sie ist erhöht ausgeführt. An der Unterseite des Fußes befinden sich ebenfalls Lüftungsschlitze, die nicht abgedeckt werden dürfen (z.B. durch Teppichboden).



Vorsicht

Überhitzungsgefahr!

Das Gerät kann Schaden nehmen, falls Sie die Lüftungsschlitze für Zu- und Abluft abdecken.

Keine Gegenstände auf die Lüftungsschlitze legen.

Farbdisplay des PG 740

Das Display des PG 740 ist ein TFT (Thin -Film-Transistor)-Farbdisplay mit einer Displaydiagonalen von 10,4 Zoll ($\approx 26,4$ cm) und einer Auflösung von 800 x 600 Bildpunkten (SVGA).



Vorsicht

Verletzungsgefahr!

Bei einem beschädigten Display kann Kristallflüssigkeit austreten. Vermeiden Sie unbedingt Hautkontakt mit der Flüssigkeit und das Einatmen der Dämpfe. Sollten Sie dennoch damit in Berührung gekommen sein, waschen Sie die Haut sofort mit Alkohol ab, und spülen Sie mit Wasser nach. Konsultieren Sie umgehend einen Arzt.

Reinigen Sie das Display nur mit einem weichen Baumwolltuch und einem neutralen Reinigungsmittel. Vermeiden Sie Wasser und scharfe Lösungsmittel (z.B. Alkohol oder Aceton). Berühren Sie das Display nie mit harten, spitzen Gegenständen.

Speichertypen

Das PG 740 ist serienmäßig mit einem 3,5" Disketten- und einem 3,5"-Festplattenlaufwerk ausgestattet:

Diskettenlaufwerk

Mit dem Diskettenlaufwerk können Sie Programme und Daten auf Disketten speichern und von Disketten in das PG 740 laden.

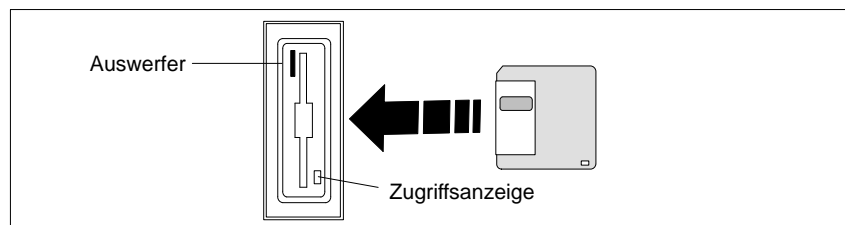
Diskettentypen

Folgende Disketten können benutzt werden:

double sided high density diskette	double sided double density diskette
3,5 Zoll	3,5 Zoll
1,44 Mbyte (135 TPI)	720 Kbyte
80 Tracks je Seite	80 Tracks je Seite
PG erkennt Disketten an ihrer Kodierung	PG erkennt Disketten an ihrer Kodierung

Diskettenhandling

Die Disketten werden wie unten abgebildet in das Diskettenlaufwerk eingelegt:



Vorsicht

Gefahr von Datenverlust!

Solange die Zugriffsanzeige des Diskettenlaufwerks leuchtet, darf die Diskette nicht entnommen werden. Die Daten auf der Diskette könnten sonst verloren gehen.

Entnehmen Sie die Diskette erst, wenn die Zugriffsanzeige am Laufwerk bzw. an der Gerätefrontseite des PG 740 nicht mehr leuchtet.

Festplattenlaufwerk

Wenn auf das Festplattenlaufwerk zugegriffen wird, leuchtet die Zugriffsanzeige für das Festplattenlaufwerk an der Gerätefrontseite auf.



Vorsicht

Gefahr von Datenverlust und Laufwerksbeschädigung!

Laufwerke sind empfindlich gegen unzulässige Erschütterungen. Während des Betriebs können Erschütterungen zu Datenverlust oder einer Beschädigung des Laufwerks führen.

Wenn Sie das Gerät transportieren wollen, warten Sie bitte nach dem Abschalten, bis das Laufwerk zur Ruhe gekommen ist. (ca. 20 sec.)

S5-Speichermodu- dule



Beim Arbeiten mit S5 Speicher-Modulen ist folgendes zu beachten.

Vorsicht

Gefahr der Beschädigung von Speicher-Modulen!

Falls Sie das Modul während der Modulbearbeitung stecken oder ziehen, kann das Modul beschädigt werden.

Solange die Betriebsanzeige der Modulprogrammierung leuchtet, darf das S5-Speichermodul nicht entnommen werden. Der gleichzeitige Betrieb von S5-Modulen und Memory-Cards ist nicht erlaubt.

Vor dem Stecken oder Ziehen der Speicher-Module muß die statische Ladung Ihres Körpers durch kurzes Berühren eines geerdeten Gegenstandes abgeleitet werden (EGB-Richtlinie).

Memory-Cards



Beim Arbeiten mit Memory-Cards ist folgendes zu beachten.

Vorsicht

Gefahr der Beschädigung von Memory-Cards!

Die Memory-Card muß so in den 68poligen Stecker gesteckt werden, daß die Seite mit dem Typenschild nach hinten zeigt.




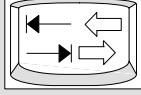


















Wenn Sie versuchen die Memory-Card falsch herum zu stecken, könnte das PG oder die Memory-Card beschädigt werden!

Solange die Betriebsanzeige der Modulprogrammierung leuchtet, darf die SIMATIC-Memory-Card nicht entnommen werden. Der gleichzeitige Betrieb von S5-Speichermodulen und SIMATIC-Memory-Cards ist nicht erlaubt.

Vor dem Stecken oder Ziehen der Memory-Card muß die statische Ladung Ihres Körpers durch Kurzes berühren eines geerdeten Gegenstands abgeleitet werden (EGB-Richtlinien).

Tasten für S5-spezifische Funktionen

Innerhalb der Programmiersoftware STEP 5 übernehmen folgende Tasten S5-spezifische Funktionen.

		Horizontal spreizen	
		Vertikal spreizen	
		Übernahmesta- ste	
		Cursorsprung nach rechts bzw. nach links	
	+		Überschriften-/Kommentar- Eingabe aufrufen
	+		Netzwerk-Ende
	+		Help
	+		Netzwerk einfügen 
	+		Netzwerk löschen (X)
	+		Korrektur (CORR)
	+		Lupe (bei Graph 5)
			Lupe (bei Graph 5)
			halber Bildschirm (bei Graph 5)

PCMCIA-Cards



Beim Arbeiten mit PCMCIA-Cards ist folgendes zu beachten:

Vorsicht

Vor dem Stecken oder Ziehen der PCMCIA-Cards muß die statische Ladung Ihres Körpers durch kurzes Berühren eines geerdeten Gegenstandes abgeleitet werden (siehe auch EGB-Richtlinie im Handbuch PG 740).
Es können sonst Störungen auftreten.

Pufferbatterie



Eine Pufferbatterie (3,6 V-Lithiumbatterie) versorgt die Hardware-Uhr auch nach dem Abschalten des Gerätes mit Strom.

Warnung

Gefahr von Personen- und Sachschaden, Gefahr von Schadstofffreisetzung.
Bei falscher Handhabung kann eine Lithiumbatterie explodieren, bei falscher Entsorgung alter können Schadstoffe freigesetzt werden.

Neue oder entladene Lithium-Batterien nicht ins Feuer werfen, nicht am Zellenkörper löten; Lithiumbatterie nicht wieder aufladen und nicht gewaltsam öffnen.

Lithiumbatterie nur über Siemens beziehen (Best.-Nr.: W79084-E1003-B1).

Alte Lithiumbatterien sind möglichst an Batteriehersteller/Recycler abzugeben oder als Sondermüll zu entsorgen.

Betrieb bei hohen Umgebungstemperaturen



Beim Arbeiten in hohen Umgebungstemperaturen ist folgendes zu beachten:

Vorsicht

Gefahr von Gerätebeschädigung!

Bei Umgebungstemperaturen von über 30 °C und einer Bestückung mit Zusatzbaugruppen sollten Sie das Powermanagement auf "Maximum" einstellen.

Das geschieht über die Auswahl im SETUP-Menü (siehe Handbuch PG 740).

Technische Daten

Bestellnummer	6ES7 740-2AB00-0YB0
Abmessungen	395 x 270 x 120 mm (B x H x T)
Gewicht	ca. 6,5 kg
Versorgungsspannung	93..132VAC, oder 187..264VAC (automatische Spannungsumschaltung bei 140VAC)
Frequenz der Versorgungsspannung	50 / 60 Hz (47 bis 63 Hz)
Kurzzeitige Spannungsunterbrechung	max. 20 ms bei 0,85 U _N (max. 10 Ereignisse pro Stunde; Erholzeit mind. 1s nach Na- mur)
max. Leistungsaufnahme Standbyleistung	110 W typ 4 W
Schutzart	IP30 (bei geschlossenen Abdeckklappen)
Sicherheit	
VDE-Bestimmung	VDE 0805 \triangleq EN 60950 und IEC 950 Schutzklasse I Sichere Trennung zwischen Netz- und Sekundärkreis
Geräuschemission	<45 dB(A) nach DIN 45635 Lüfter mit Drehzahlregelung
Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)	
Störaussendung Grenzwertklasse	B nach EN55022 \triangleq CISPR22
Störfestigkeit auf Wechselspannungsversorgungs- leitungen	± 1 kV (nach IEC 801-4 / IEC 1000-4-4; Burst) ± 1 kV (nach IEC 801-5 / IEC 1000-4-5; μ s-Impuls / Leitung gegen Leitung) ± 2 kV (nach IEC 801-5 / IEC 1000-4-5; μ s-Impuls / Leitung gegen Erde)
Störfestigkeit auf Signalleitungen	± 1 kV (nach IEC 801-4 / IEC 1000-4-4; Burst)
Störfestigkeit gegen Entladen statischer Elektrizität	± 4 kV, Contact discharge (nach IEC 801-2 / IEC 1000-4-2; ESD)
Störfestigkeit gegen Hochfrequenzeinstrahlung	10 V/m, mit 80% Amplitudenmodulation mit 1 kHz, 10 kHz - 80MHz (nach ENV 50 141) 10 V/m, mit 80% Amplitudenmodulation mit 1 kHz, 80 kHz - 1GHz (nach ENV 50 140) 10 V/m, pulsmoduliert 50% ED mit 900MHz (nach ENV 50 140)
Klimatische Bedingungen	
Temperatur Betrieb Lagerung / Transport	geprüft nach DIN IEC 68-2-1, DIN IEC 68-2-2 + 5 °C bis +40 °C - 20 °C bis +60 °C (Temperaturänderungsgeschwindigkeit max. 10 °C/h Betauung nicht zulässig)
relative Feuchte Betrieb Lagerung / Transport	geprüft nach DIN IEC 68-2-3 5% bis 80% bei 25 °C (keine Betauung) 5% bis 95% bei 25 °C (keine Betauung)
Mech. Umgebungsbedingungen	
Schwingen Betrieb	geprüft nach DIN IEC 68-2-6 10 bis 60Hz; Amplitude 0,035 mm 60 bis 500Hz; Beschleunigung 0,5 m/s ²
Schocken Betrieb	geprüft nach DIN IEC 68-2-27 Halbsinus: 50 m/s ² , 30 ms
Motherboard	
eingebauter Prozessor	Intel Pentium / 100 MHz
interner Prozessorcaché	16 kbyte
Hauptspeicher	16 Mbyte bis max. 128 Mbyte EDO
2. Level Cache	256 kbyte optional
Erweiterungssteckplätze	1 x shared PCI/ISA; lange Bauform 1 x ISA bis 200 mm Länge
max. zulässige Stromaufnahme pro Erweiterungs- Steckplatz	5V 2A; 12V 0,3 A; -12 V 0,05 A; -5 V 0,05 A

Laufwerke	
Diskettenlaufwerke	3,5" (1,44 Mbyte)
Festplattenlaufwerk	3,5" / 850 Mbyte
Festplattenschnittstelle	IDE (ATA), PIO-Mode 3
mittl. Zugriffszeit	12,5 ms
LC-Display	
Displaytyp	aktiv TFT (Thin Film Transistor)
Displaygröße	211 x 158 mm entspricht 10.4" (B x H)
Bildauflösung	800 x 600 (SVGA)
darstellbare Farben	65536 Farben darstellbar
Horizontalfrequenz	38,66 kHz
Vertikalfrequenz	60 Hz
Kontrast	100 : 1
Helligkeit	> 80 cd/m ²
Response time	30 / 50 ms (t _{rise} / t _{fall})
Erlaubte Fehlstellen	Bright dots: 15 max, Green Bright dots 4 max, Join 5 max Black dots: 15 max, Join 2 max
Grafik	
Grafik	Super-VGA mit Windows-Accelerator
Grafikchip	CL GD7543
Grafikspeicher	1 MByte DRAM
Schnittstelle zum Prozessor	PCI-Bus 32 Bit
Auflösungen / Frequenzen / Farben	640 x 480 / 75 Hz / 16,7 Mio Farben 800 x 600 / 75 Hz / 65536 Farben 1024 x 768 / 75 Hz / 256 Farben (extern)
Tastatur	
Ausprägung	MF2-kompatibel mit Cursor-Block und Numerik-Block vom Gerät abnehmbar; 101 Tasten
Tastenabstand	19,05 mm
Tastenhub	3 mm
Beschriftung	international / deutsch
Pointing Device integriert	16 mm Rollkugel (PS/2-kompatibel)
Schnittstellen	
COM1	V.24 / V.28 oder 20mA (TTY) aktiv oder passiv bis 1000m (25polige Buchse)
COM2	V24 (9poliger Stecker)
LPT1	Centronics, vorzugsweise für Drucker (parallel) (25polige Buchse)
VGA	für externen Monitor (15polige-VGA-Buchse)
Keyboard	für Tastatur mit integriertem Trackball (6polige Mini-DIN-Buchse)
PS/2-kompatible Maus	externer Mausanschluß
PCMCIA-Schnittstelle	Schnittstelle für PCMCIA-Cards (Typ II; Version 2.01) Controller: VG469
Modul-Schnittstelle	Programmierschnittstelle für SIMATIC S5-Module
Memory-Card-Schnittstelle	Programmierschnittstelle für SIMATIC-Memory-Card
MPI/DP-Schnittstelle	potentialgetrennte RS485; (9polige Buchse)
Funktionsanzeigen	
Leuchtdioden am Gerät	Power-On Festplattenzugriff Floppyzugriff S5-Modul / Memory-Card aktiv MPI-Tokenumlauf
Leuchtdioden an der Tastatur	Caps-Lock Scroll-Lock Num-Lock

Hinweise zur CE-Kennzeichnung

**EG-Richtlinie EMV
89/336/EWG**



Für das in diesem Handbuch beschriebene SIMATIC-Produkt gilt:

Das Gerät erfüllt die Anforderungen der EG-Richtlinie 89/336/EWG "Elektromagnetische Verträglichkeit".

Die EG-Konformitätserklärungen und die zugehörige Dokumentation werden gemäß der obengenannten EG-Richtlinie, Artikel 10 (1), für die zuständigen Behörden zur Verfügung gehalten bei:

Siemens Aktiengesellschaft
Bereich Automatisierungstechnik
AUT E14
Postfach 1963
D-92209 Amberg

Einsatzbereich

Für dieses Produkt gilt entsprechend dieser CE-Kennzeichnung folgender Einsatzbereich:

Einsatzbereich	Anforderung an	
	Störaussendung	Störfestigkeit
Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereich sowie Kleinbetriebe	EN 50081-1: 1992	EN 50082-1: 1992

Aufbauhinweise beachten

Die Aufbauhinweise und Sicherheitshinweise, die in der Dokumentation angegeben sind, sind bei der Inbetriebnahme und im Betrieb zu beachten.

Hinweis

Alle weiteren Geräte, die an vorliegendes Produkt angeschlossen werden, müssen ebenfalls nach BMPT-Vfg. Nr 1046/84 bzw. 243/91 oder EG-Richtlinie 89 / 336 / EWG funktionsstörfrei sein. Produkte, die diese Forderung erfüllen, sind mit einer entsprechenden Herstellerbescheinigung versehen, haben eine BZT-Zulassung oder tragen das CE-Zeichen. Produkte, die diese Bedingung nicht erfüllen, dürfen nur mit Einzelgenehmigung des BZT betrieben werden.

**DIN ISO 9001-
Zertifikat**

Das Qualitätssicherungssystem unseres gesamten Produktentstehungsprozesses (Entwicklung, Produktion und Vertrieb) erfüllt die Anforderungen der DIN ISO 9001 (entspricht EN29001: 1987).

Dies wurde uns von der DQS (Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Qualitätsmanagementsystemen mbH) bestätigt.

EQ-Net Zertifikat Nr.: 1323-01

**Lizenzvertrag für
Liefersoftware**

Das PG 740 wird mit vorinstallierter Software geliefert. Bitte beachten Sie die zugehörigen Lizenzvereinbarungen.

Gerätehandbuch

Beachten Sie bitte, daß das Gerätehandbuch zum PG 740 getrennt bestellt werden muß. Die Bestellnummer für das deutsche Handbuch ist:

6 ES7 740-2AA00-8AA0

**Produkt-
information**

Alle wichtigen Informationen zur Software-Inbetriebnahme und Software-Installation sind der mitgelieferten Produktinformation **PG 740** zu entnehmen.

Bescheinigungen für USA und Kanada

UL/CSA- Bescheinigung

Wichtig für USA und Kanada:



Trägt das Gerät eines der folgenden Zeichen, liegt eine entsprechende Zulassung vor:

Underwriters Laboratories (UL) nach Standard UL 1950, Report E11 5352

UL-Recognition-Mark

Canadian Standard Association (CSA) nach Standard C22.2. o. 950 or C22.2 No. 220, Report LR 81690

Optionen

Hardware- Erweiterung

Sie können die Funktionalität Ihres PG 740 durch den Ausbau der Hardware erweitern und dadurch Ihren individuellen Bedürfnissen anpassen. Die nachfolgende Tabelle informiert über die von Siemens angebotenen Optionen. Für weitere Optionen wenden Sie sich an Ihren Siemens-Vertriebspartner.

Option	Bestellnummer
Speichererweiterungen 16 Mbyte (2 x 8 Mbyte EDO)	6ES7791-0DP00-0XA0
Speichererweiterungen 32 Mbyte (2 x 16 Mbyte EDO)	6ES7791-0DQ00-0XA0
Cache Modul 256 kbyte	6ES7791-0BH01-0XA0



Vorsicht

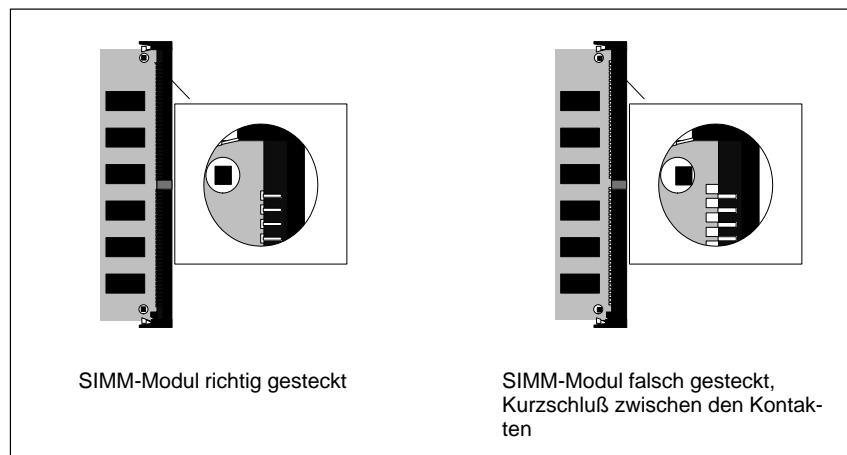
Beschädigungsgefahr!

Die elektronischen Bauteile auf den Flachbaugruppen sind sehr empfindlich gegen elektrostatische Entladungen. Deshalb sind bei deren Handhabung Vorsichtsmaßnahmen zu treffen. Sie sind in der Richtlinie für elektrostatisch gefährdete Bauelemente nachzulesen (EGB-Richtlinie am Ende des Handbuchs).

Montage der SIMM-Module

Gehen Sie beim Stecken der Module wie folgt vor:

1. Öffnen Sie zunächst das Gerät wie in Kapitel 4 des Handbuch *Programmiergerät PG 740* beschrieben.
2. Vor dem Stecken von SIMM-Modulen müssen gesteckte Erweiterungsbaugruppen ausgebaut werden.
3. Stecken Sie die Module senkrecht in den Stecksockel. Beachten Sie dabei die Aussparung (Verdrehsicherung) an der Steckerseite des SIMM-Moduls.
4. Drücken Sie das Modul mit leichtem Druck schräg nach unten bis die Arretierung einrastet. Beachten Sie die richtige Lage der Kontakte (siehe Bild).



Vorsicht

Kurzschlußgefahr!

Durch falsches Stecken des SIMM-Moduls kann das Modul und die Grundplatine zerstört werden.

Beachten Sie, daß die Kontakte des SIMM-Moduls und des Stecksockels fluchten.



Vorsicht

Beschädigungsgefahr!

Beachten Sie dabei, daß Arbeiten am geöffneten Gerät nur durch fachkundiges Personal ausgeführt werden, damit die Gewährleistung für das Gerät erhalten bleibt. Von Siemens autorisierte Wartungs- und Reparaturstellen, deren Adressen Sie am Ende dieses Produktpasses finden, bieten Ihnen hierfür einen Service an. Lesen Sie dazu auch Kapitel 5 im Handbuch.

**Second Level
Cache**

Die Pentiumbaugruppe dieses Programmiergerätes ist mit einem Synchron-
burst Second Level Cache von 256 kB nachrüstbar.

Grundsätzlich einsetzbar sind 256 kB Cachemodule, welche der INTEL
COAST Spezifikation 1.1 entsprechen.

Optional wird das 256 kB Cachemodul mit der MLFB-Nr.
6ES7791-0BH01-0XA0 angeboten.

Autorisierte Wartungs- und Reparaturstellen für PG 740

SIMATIC-Hotline	Region	PG-Reparaturstelle	Telefonnummer
<p>Bei auftretenden Problemen erhalten Sie Unterstützung durch die SIMATIC-Hotline.</p> <p>Adresse: Siemens AG AUT 1 CS Gleiwitzerstr. 555 D-90475 Nürnberg-Moorenbrunn</p> <p>Telefon: (49) 911-895-7000 Fax: (49) 911-895-7001 (49) 911-895-7002</p>	Augsburg	Service-Shop	(0821) 2595-557
	Berlin	Service-Shop	(030) 3993-4866
	Bielefeld	Service-Shop	(0521) 291-290
	Bremen	Service-Shop	(0421) 364-2304/2996
	Chemnitz	ANL TD 52	(0371) 474-3800
	Düsseldorf	Service-Shop	(02131) 319-173
	Essen	ANL TD FSZ	(0201) 816-1580
	Erlangen	ANL 434 RD	(09131) 733-999
	Frankfurt	ANL TD MWE 83	(069) 797-7358
	Hamburg	ANL TD FSZ	(040) 2889-4230
	Hannover	ANL TD MWE	(0511) 877-1313
	Karlsruhe	EWK PLZ 6	(0721) 595-4183
	Kassel	ANL TD MWE	(0561) 7886-434
	Köln	Service-Shop	(0221) 576-6516
	Langen	ANL TD FSZ	(069) 797-5608/5609
	Leipzig	Service-Shop	(0341) 210-2777
	München	ANL TD FSZ	(089) 9221-2946/6213
Nürnberg	ANL TD-S	(0911) 654-6127	
Saarbrücken	ANL TD MWE 34	(0681) 386-2145	
Stuttgart	ANL TD MWE 5	(0711) 137-6001	

Land	PG-Reparaturstelle	Telefonnummer
Belgien	Service-Shop	(02) 536-3338
Dänemark	GR 319-TA / S1	(44) 774477
Finnland	Service TD3	(0) 5105-1
Frankreich	DM/IA ASR	(1) 4922-3216
Großbritannien	E&A Service Centre	(61) 446-5783
Italien	Service Werkst. A507	(02) 6676-3389
Niederlande	FO REP	(070) 333-3333 / 2180
Österreich	Service-Shop	(01) 2501-3235
Portugal	DE/MA-Service	(01) 757-3255
Schweden	SMS-Verkstaden	(08) 728-1000
Schweiz	Vfs-2	(01) 749-1291
Spanien	ST4 / E / A	(01) 304-3843 / 9300
Südafrika	FSPC	(011) 407-4111
Argentinien	WA. Service	(01) 766-0308
Brasilien	Service-Shop	(011) 8334-6722
Mexiko	Service	(5) 328-2000
USA	Repair Center	(615) 461-2522
China	Service	(01) 436-1888
Indien	NW/Q	(022) 832-7352
Singapur	PAS-Dept.	284-3911
Australien	Customer Service	(03) 420-7700 / 7207

In Ländern, die in obiger Liste nicht aufgeführt sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Service-Ansprechpartner. Er wird die Reparaturabwicklung organisieren.